

„Vaterland“, jährlich 10 Millionen Würste gegessen werden, was aber hinter der Wirklichkeit bedeutend zurückbleibt, so macht das allein eine Mehrausgabe von 200,000 Mark aus dem Säckel des wurstverwertigenden Publicums. Fortschritt muß sein, aber diesen Fortschritt hole der Teufel, sagt das Publicum, das ihn bald nicht mehr zahlen kann.

Wien, 23. Sept. Der Berichterstatter der „Pol. Correspondenz“ aus Serajewo äußert anlässlich des gemeldeten militärischen Erfolges der österreichischen Truppen bei Senkovic seine zuverlässige Ansicht, daß der bösnische Aufstand im Ganzen und Großen innerhalb einiger Wochen niedergeworfen sein werde. Derselbe constatirt ferner, daß nach den Erfahrungen sämtlicher Heereskörper weder die christliche noch die israelitische Bevölkerung Bosniens den kaiserlichen Truppen entgegengetreten sei. In der Regel ständen nur von fanatischen Priestern aufgehetzte, von türkischen Truppenteilen unterstützte Mohamedaner im Kampf gegen die österreichischen Waffen. Allseitig strömten zahlreich Einwohner, darunter mohamedanische, nach Serajewo und anderen Städten, um, sehnsüchtig das Ende des Aufstandes erwartend, sich unter den Schutz der österreichischen Armee zu stellen. — Aus Buzarest meldet die Polit. Correspondenz: Zwei italienische Officiere, der Oberst vom Generalstabe Rossi und Hauptmann Fantani, sind in einer militärischen Mission hier eingetroffen.

Triest, 23. Sept. Auf dem amerikanischen Schooner Jeremia Limonson mit einer Ladung von 2969 Faß Petroleum, von Philadelphia kommend, ist gestern Mittag im heissen Hafen Feuer ausgebrochen. Nachdem das Schiff von dem Regierungsdampfer Pelagosa und andern Dampfern rasch aus der Rhede gebracht war, verbreitete eine heilige Bora das Feuer über das ganze Schiff, so daß nichts zu retten war.

Paris, 22. Sept. Gelegentlich des Jahrestages der Proklamirung der Republik von 1792 wurden in Paris, Marseille und andern Städten Banquets gehalten. In den dabei gehaltenen Reden von Louis Blanc in Paris und Raquet in Marseille wurde das Programm der Radikalen dargelegt, wonach die Abschaffung des Amtes des Präsidenten der Republik, des Senats, des Budgets der Kulturen sowie die direkte Freiheit der Presse und Vereine verlangt wird. Louis Blanc erinnerte ferner mit kritischer Bezugnahme auf Gambettas politische Methode: Es ist eine traurige Berechnung, wenn man, um die Zahl der Republikaner zu verstärken, die Republik monarchisiren will. Redner schloß mit einem Trinkspruch auf die Republik, die auf wahrhaft republikanischen Institutionen gegründet sei.

Rom, 24. Septbr. Der Gesundheitszustand des Papstes ist befriedigend. Die „Voce verita“ bemerkt, daß in den Verhandlungen zwischen dem Vatikan und Deutschland Schwierigkeiten betreffs der Art der Anwendung der Waage entstanden seien.

Neapel, 23. Sept. Die in verfloßener Nacht begonnene Eruption des Vesuvius nimmt zu.

Konstantinopel, 21. Sept. Die älteste Tochter des Sultans hat sich mit einem Sohne Osman Pascha's, des Vertheiligers von Plewna, verlobt. — In Kosen dauert der Widerstand der Insurgenten fort. Dagegen meldet Mukhtar Pascha aus Kreta, daß er die Insel rasch zu pacificiren hoffe. — Die Russen haben Erzerum vollständig geräumt. Gekern hat die Räumung der russischen Stellungen in der Nähe Konstantinopels begonnen. Das russische Hauptquartier wird San Stefano zwischen dem 23. und 24. verlassen. Die Polizeiverwaltung daselbst wurde bereits gestern den Türken übergeben.

Der Untergang des Dampfers Prinzess Alice ruft Erinnerungen an ähnliche Fälle wach. Nach einer von der Wochenschrift The World gebrachten Zusammenstellung verunglückten in den letzten hundert Jahren folgende englische Schiffe: Am 29 August 1782 Royal George mit 600 Menschen, am 6. Februar 1805 Abergavenny mit 300 Menschen, am 24. December 1811 St. George, Defence und Hero mit 2000, am 30. März 1850 Abelaide mit 400, am 26. Februar 1852 Wirtenhead mit 454 am 20. Januar 1854 das Auswandererschiff Tayleur mit 380, am 25. Oktober 1859 der Schraubendampfer Royal Charter mit 446, am 7. September 1870 das Panzerthunmschiff Captain mit 472, am 22. Januar 1873 Northfleet mit 300.

Auf englischem Gewässer ist somit seit dem Untergang des Royal George im Jahr 1782 kein so großes Unheil erlebt worden wie in voriger Woche bei Woolwich, denn die obengenannten 2000 Menschen strandeten bei Zilland.

Literarisches.

Soeben geht uns von dem neuen, 27. Jahrgang der „Illustrirten Welt“ (Stuttgart, Verlag von Eduard Hallberger) welche wir erst kürzlich unsern Lesern und Leserinnen als vorzügliches Haus- und Familienjournal empfohlen haben, das zweite Heft zu. Dasselbe zeigt, daß die Verlagsbuchhandlung gesonnen ist, auf dem so glänzend betretenen Wege fortzufahren, denn die Heft steht dem ersten, das den neuen Jahrgang eröffnet, ebenbürtig zur Seite. Da haben wir eine kürzere, humoristisch angehauchte Novelle: „Gymont“ von Abeline Volkhausen, eine historische Novelle: „Die Perruquiere“, mit meisterhafter Zeichnung Händels, von Rosenthal Bonin, beide vollständig in diesem Heft. Daneben laufen die beiden großen Romane: „Auf einsamem Felsenriff“, in Amerika spielend und hochinteressant sich entwickelnd, und „Lebenswirren“, ein echt deutscher, tief gemüthvoller Roman. Von dem merkwürdigen Artikel: „Circusgeheimnisse“ bringt dieses Heft den Schluß. In die wunderbaren Geheimnisse der Natur läßt uns Rabes Skizze: „Fleischfressende Pflanzen“ blicken. An diesen Artikel schließen sich interessante kleine Aufsätze an, wie die Fortsetzung der „Erläuterung der deutschen Wörter und Redensarten“, ferner über Stanleys Reisen in Innerasien. Der Humor ist durch Witze und Anekdoten vertreten; dann folgen die kleinen Mittheilungen aus allen Gebieten des Lebens, der Gewerbe, der Haushaltung; auch die beliebten Recepte finden wir wieder in reicher Auswahl, ebenso eine Abtheilung, wo die Jugend interessante Spiele mitgetheilt werden. An Bilderdruck bringt dieses Heft eine Illustration von der Weltausstellung, prächtige Genrebilder, Landschaft von Cypern, originelle Illustrationen aus Ebers Prachtwerk „Aegypten“, das Porträt und ein Reiseabenteuer Stanleys, ein Originalbild aus der Okkupation in Bosnien. Wahrlich, es ist unmöglich, in einem Heft zu dem billigen Preise von 30 Pfennig mehr Interessantes und Gütiges zu bringen. Dieser neue Jahrgang der „Illustrirten Welt“ verdient die allgemeinste Theilnahme und die weiteste Verbreitung im ganzen deutschen Volke, das hier eine Fülle gediegener Unterhaltung und Belehrung für den denkbar billigsten Preis erhält.

Illustrirte Jagdzeitung. Organ für Jagd, Fischerei und Naturkunde. Herausgegeben vom k. Oberförster H. Nische. 5. Jahrgang. Nr. 24 enthält: Ueber Rebhühneraufzucht von Dr. Schmidt. — Ueber Schmarzwild von Forstmeister Pfizenmayer. — Jagdbilder aus Siebenbürgen von W. Wagner. — Eine Erinnerung von Freiherr Schenk zu Schweinsberg. 2 große Illustrationen u. s. w. Verlag von Schmidt u. Günther in Leipzig. Der neue (6.) Jahrgang fängt am 1. Oktober an, alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen Bestellungen an, 3 Mark halbjährlich.

Lebensversicherungsgesellschaft! Der Zugang an neuen Versicherungen beläuft sich bei der Lebensversicherungs- und Ersparnis Bank in Stuttgart im Monat August auf 342 Anträgen mit nahezu 2 Mill. Mark. Im Laufe des Jahres wurden bis jetzt ca. 2900 Anträge mit ca. 15 1/2 Millionen Mark gestellt.

Das Institut feiert im nächsten Jahre sein 25jähriges Jubiläum; es beruht dasselbe auf voller Gegenseitigkeit und vertheilt demzufolge allen und jeden Ueberschuß gleichmäßig und ungeschmälert unter seine Besicherten. Jede Prämie hat Anspruch auf Gewinn, und da die Bank seit ihrem Bestehen durchschnittlich 37 1/2 % der Prämien an Ueberschüssen erzielte, und solche voll an die Prämianten in Abrechnung kommen, so ermäßigten sich die von den Besicherten zu leistenden Prämien schon von Anfang an auf ein sehr niedriges Maß. Die Bank verfügt ferner über einen Versicherungsfonds von ca. 26 Millionen Mark, welcher pupillarisch sicher angelegt ist.

Nebigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S., Injectionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 115. Samstag den 28. September 1878.

Einladung zum Abonnement.

Für das IV. Quartal 1878 können auf den Schorndorfer Anzeiger sowohl bei dem K. Postamt, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlasspreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M. 15 S. Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S. Die Redaction.

Bekanntmachungen. R. Oberamtsgericht Schorndorf. Diebstahls-Anzeige.

Am Abend des 23. September d. J. wurde in Oberurbach aus dem Hause des Schneidermeister Gottlieb Jacob eine silberne Cylinderruhr vermutlich mittelst Einsteigens durch unbekanntes Hand entwendet. Die Uhr hat einen Goldstreifen und ist wahrscheinlich im Innern des Gehäuses der Name „Jacob Albert“ eingravirt. Dieß wird zu bekannten Zwecken bekannt gemacht. Den 25. September 1878. Der Untersuchungs-Richter: J. Aff. Bödel.

Oberamt Welzheim Bau-Afford.

Am Donnerstag den 3. Oktober, Vormittags 10 1/2 Uhr, werden auf dem Rathhause zu Plüderhausen die zu 1162 M. 22 S veranschlagten Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten an dem neu zu erbauenden Gewölbedurchlaß über den Hummelbach an der Stuttgart-Rödingen Staatsstraße bei Kil. 34 Nr. 23, Markung Plüderhausen, in öffentlicher Verhandlung verankordirt werden. Gmünd, 26. September 1878.

K. Straßenbau-Inspektion Gmünd.

B. V. Anschl. 4290 M. 44 m Hofraum dabei, 83 m eine 1 Stock. Scheuer mit steinerner Fußmauer hinter dem Bohrhau, B. V. Anschl. 1900 M. Garten: 13 ar 29 m hinter der Bärgr., Anschlag 500 M. Land: 5 ar am Schlichter Weg, Anschlag 200 M. Baumgut: 32 ar 41 m Acker und Baumwiese im Siebenfeld, Anschlag 1550 M. Hiezu werden Kaufs Liebhaber eingeladen. Den 26. September 1878. Stadtschultheißenamt. Frasch.

Schorndorf. Carl Fischer, Schmiedmacher dahier, bringt am Montag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sein Wohnhaus Nr. 184 die Hälfte an: 88 m in der Hezelgasse, mit Einfahrt und gewölbtem Keller im einmaligen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden. Den 26. September 1878. Rathschreibererei. Weingeist empfiehlt, G. Weil, i. d. Vorstadt.

Revier Hohengehren Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 1. Oktober aus Wiesleschau, Buchenholz und Koffert: Rm.: 1 buchene Bügel, 10 eichen Anbruch, 3 sonst Anbruch und 400 gemischte Wellen. Um 3 Uhr im Wiesleschau bei der Saatschule. Schorndorf.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Erbmasse des verstorbenen Stadtpflegers Gottlieb Friedrich Herz von hier, kommt am Montag den 30. September, Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus folgende Liegenschaft zum Verkauf: Gebäude: 1 ar 63 m in einem 2 Stock. Wohnhaus beim untern Thor,

Schorndorf. Wiesen-Verkauf.

Johannes Boreiß Wittve von hier, bringt am Montag den 30. September, Nachmittags 2 Uhr,